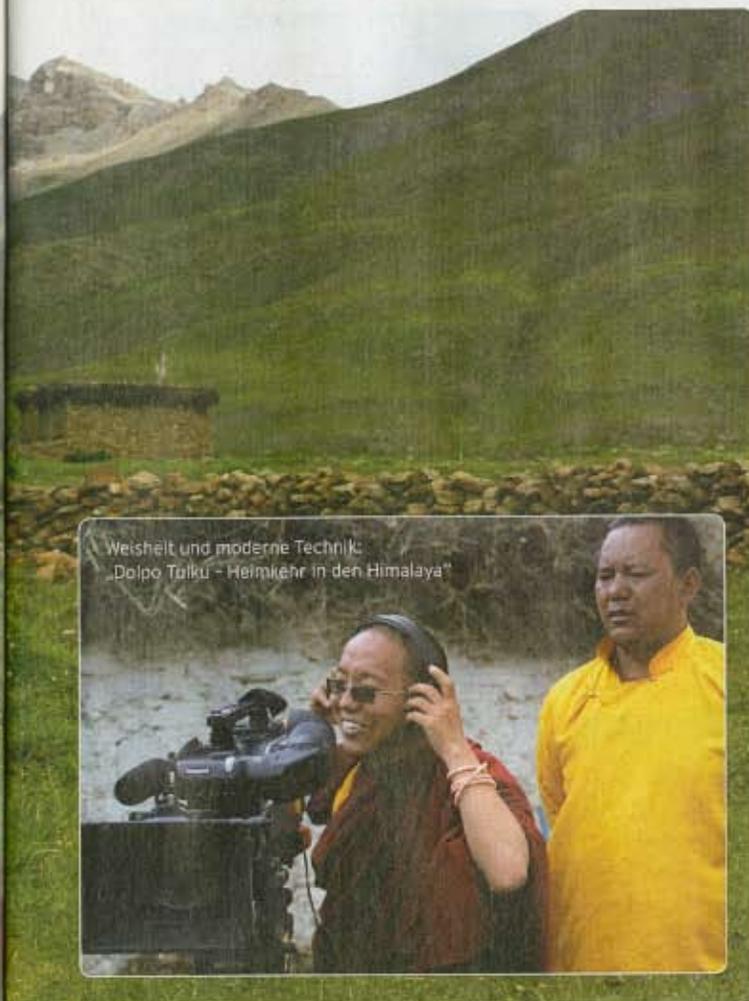
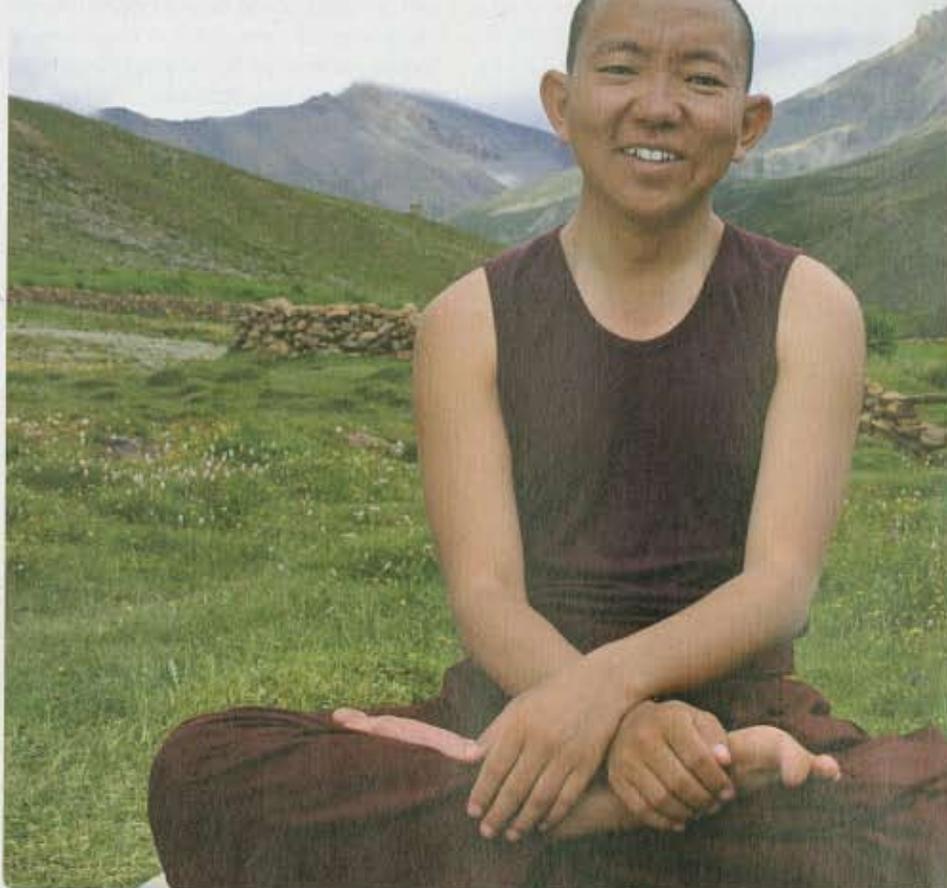


Vom Hirtenjungen zum geistigen Oberhaupt der Buddhisten in der Grenzregion zwischen Nepal und Tibet: Dolpo Tulku



Weisheit und moderne Technik:
„Dolpo Tulku - Heimkehr in den Himalaya“

erinnert sich Klein, dessen Leben mit diesem Tag eine völlig neue Wendung nahm. „Praktisch von einem Tag auf den anderen wurde Yoga zum essenziellen Bestandteil meines Lebens.“ Nach zwei Jahren täglicher Praxis regten zwei seiner Lehrer an, die lokale Yoga-Community filmisch zu dokumentieren. Klein nahm die Herausforderung an: Über einen Zeitraum von sechs Jahren fing er mit seiner Kamera Facetten der Yoga-Szene von Los Angeles ein. Dabei kam er international bekannten Lehrern wie Bryan Kest, Seane Corn, Shiva Rea, Erich Schiffman und Gurmukh Kaur Khalsa näher, gewährt Einblick in die Arbeit einer Kinder-Yoga-Lehrerin in South Central Los Angeles, zeigt, wie der ehemalige Wrestler Diamond Dallas Page Yoga im Irak an den Mann bringt, und lässt eine Reihe lokaler

Lehrer und Schüler zu Wort kommen. Das Resultat ist ein Mosaik aus bunten Bildern und teils plattitüdenhaften Statements, die Protagonisten werden meist nur gestreift und bleiben

überwiegend farblos. Spätestens nach der Hälfte des 88-minütigen Films sehnt sich der Finger trotz vereinzelter berührender Momente nach dem Knopf für den Schnellvorlauf. Gut gemeint, aber nur begrenzt gut gemacht.

Melanie Vogel

„Y Yoga - An American Yogic Journey“ von Arthur Klein, 2008 (Arthur Klein & Event Horizon Labs., 20 Euro)

KINO

DOLPO TULKU

Ein junger Mann mit tiefem Wissen, großem Herz und einer schier unlösbaren Aufgabe: Mit 16 Jahren wird ein Hirtenjunge als Reinkarnation eines hochstehenden Lama, des Dolpo Tulku, erkannt und zur Ausbildung ins Exilkloster nach Südindien geschickt. 2008 kehrt er zum ersten Mal wieder in die Berge Nepals zurück, um sein Amt als geistliches Oberhaupt der tief religiösen Menschen des Dolpo anzutreten und der bitteren Armut dieser Region an der Grenze zu Tibet entgegen zu wirken. Kraft schöpft der Dolpo Tulku aus dem Buddhismus - und Yoga: Die Kamera beobachtet ihn bei Sonnengruß und Kopfstand: „Der

Wind des Yoga befreit die Nervenbahnen“, so der Dolpo Tulku über die heilsame Kraft seiner Praxis auf über 4.000 Meter Höhe. „Dolpo Tulku - Heimkehr in den Himalaya“, Regie: Martin Hoffmann (Piffi Medien; ab 7. Januar 2010 im Kino)

13 SEMESTER

Charmante Komödie: Nicht nur akademischer Wissenshunger begleitet Momo (Max Riemelt) auf seinem langjährigen Weg durch das Studium der Wirtschaftsmathematik an der TH Darmstadt. Ein ebenso komplexes Projekt ist sein Faible für Kommilitonin Kerstin (Claudia Eisinger), für die er alles tut: sogar Yoga am lokalen Baggersee... „13 Semester“, Regie: Frieder Wittich (20th Century Fox, ab 7. Januar 2010 im Kino)



Spirituelle Studententzeit

